

Success Story

Ein E-Paper, das nie schläft:

Innovative, cloud-basierte Digital-Publishing-Technologien aus Berlin

Digitale redaktionelle Inhalte effektiv zu verwalten und zu monetarisieren – eine Herausforderung, über die selbst große Verlagshäuser noch oft stolpern. Die Sternwald Group, ein Berliner Spezial-Dienstleister fürs Digital Publishing, hat sich darauf spezialisiert, Lösungen für dieses Problem zu finden. Im Zentrum steht dabei das hauseigene Digital-Asset-Management-System huGO+ auf Basis der Cloud-Infrastruktur von IONOS, die das System antreibt.

Für die meisten Printmedien war die Demokratisierung des Internets nach der Jahrtausendwende alles andere als ein Segen. Die Druckauflagen befinden sich seitdem genauso im Sinkflug wie die Verkaufszahlen und die Erlöse aus dem Anzeigengeschäft. Fortan stehen viele Entscheidungsträger in Verlagen und anderen Unternehmen, die redaktionelle Inhalte bereitstellen, vor einer Mammutaufgabe. Um langfristig wieder auf den Wachstumskurs zu kommen, gilt es schließlich, die Digitalisierung nicht nur zu überleben,

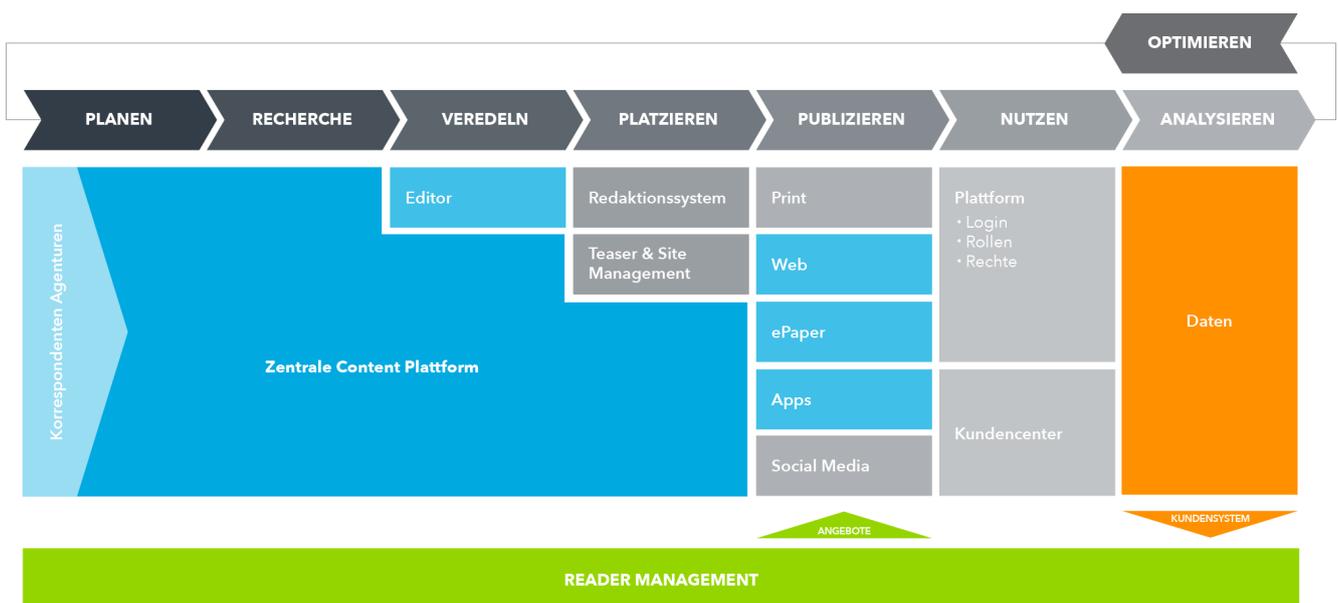


Abbildung 1: Sternwald 360-Grad-Publishing

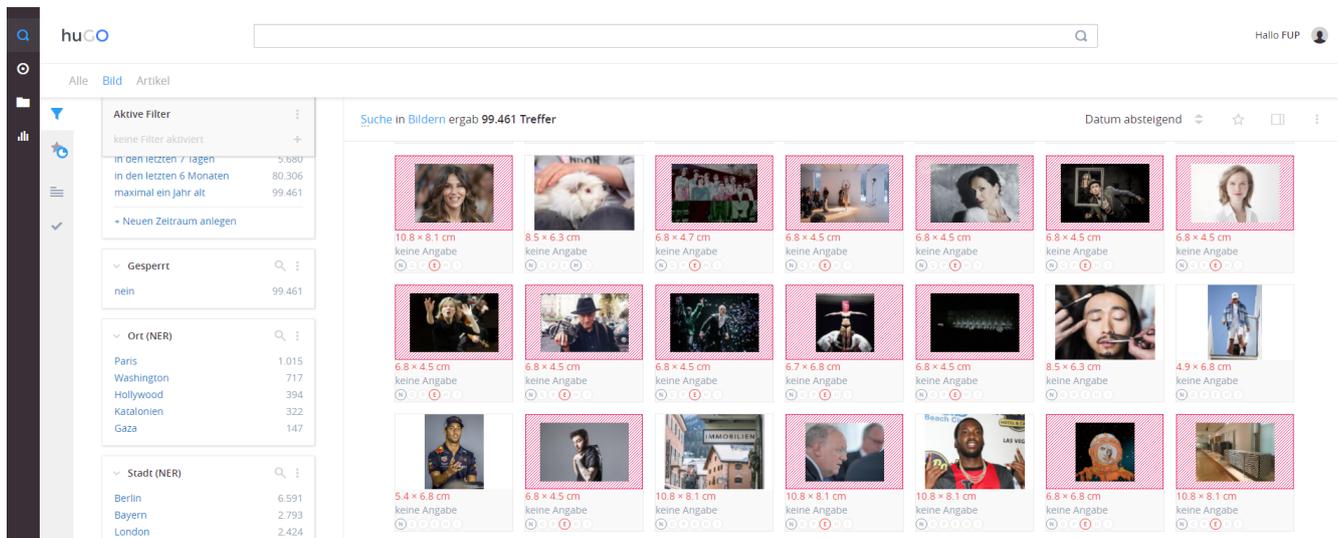


Abbildung 2: Sternwald huGO Medien Asset Interface

sondern sie profitabel für sich zu nutzen – aber wie? Im Hinblick auf Corporate Publishing stellt sich heute eine ähnliche Frage: Was tun, damit das Mitarbeiter- oder Kundenmagazin gelesen und geschätzt wird?

Mit diesen Fragen beschäftigt sich der Digital-Publishing-Lösungsanbieter Sternwald, der 2002 in Berlin gegründet wurde. Mittlerweile hat Sternwald fünf Standorte in Deutschland und rund 70 Mitarbeiter – mit steigender Tendenz. In der langen Referenzliste des Unternehmens finden sich einige der größten Verlagshäuser Deutschlands und der Schweiz sowie namhafte große und mittelständische Unternehmen. Bastian Metz, Projektleiter und Teamleiter IT bei Sternwald, fasst die Rolle seines Unternehmens so zusammen:

„Unser Anspruch ist es, den Kunden im Digital Publishing vollumfänglich zu unterstützen. Das beginnt bei der Erfassung und Verwaltung von Content bis hin zur Verteilung und Ausleitung an Leser, Apps oder Partner. Wir nennen diesen Ansatz ‚360°-Publishing‘. D.h. wir analysieren die Kundenstruktur und die Nutzungsgewohnheiten, entwickeln ein Konzept und setze es um. Vom Workflow für den Journalisten bis hin zum Frontenddesign und der Implementierung bewährter und eigener Software wie den huGO+.“

Medien-Assets optimal nutzbar machen

huGO+ ist eine Eigenentwicklung von Sternwald, die bereits 2004 eingeführt wurde. Heute ist es eines der führenden Digital-Asset-Management-Systeme (DAM) auf dem Markt und bildet als On Premise und zunehmend als Cloud-Lösung die datentechnische Grundlage der Sternwald.

Die Kernaufgabe der Software ist denkbar einfach: Assets in Form von Texten, Bildern oder Videos zentral zusammenzuführen und diese leicht auffindbar sowie ohne weitere Anpassungen für die Redaktionen direkt nutzbar zu machen. Eine Redaktion verfügt in der Regel über eine Vielzahl an nutzbaren Medien (Assets) im Hause. Allerdings sind diese oft auf verschiedenen Servern im Hause, oder auf Cloud-Plattformen verteilt und somit im redaktionellen Alltag nahezu unbrauchbar. Die Folge ist, dass ein beachtlicher Teil der Assets nicht wieder- und weiterverwendbar ist – und damit im Endeffekt nicht monetarisierbar. An diesem Punkt setzt huGO+ an und beschleunigt und vereinfacht in seiner Grundfunktion die Recherche von Inhalten für die Redaktion.

Unter der Haube der Software steckt eine ausgeklügelte Technik, die noch um einiges mehr erlaubt, als das Sammeln, Suchen und Bereitstellen von Inhalten.

- So wird mit dem Modul huGO Checkout beispielsweise alles abgewickelt, was mit dem Verkauf von Content zusammenhängt. Dies schließt auch die Registrierung von Neukunden und Dokumentationen für die Buchhaltung mit ein.
- Das Modul huGO Reporter hingegen dient dem unkomplizierten Upload von Content in die zentrale huGO-Datenbank und ersetzt alle anderen Eingangswege wie E-Mail, FTP oder Web-Upload. Der Content wird dabei sofort beim Eingang in ein einheitliches Datenformat umgewandelt. Damit wird es unter anderem möglich, lange und qualitativ hochwertige Fotostrecken schnell und unkompliziert zu erstellen.

Mit huGO+ können Regelwerke erstellt werden, wodurch beispielsweise die Breaking News einer Nachrichtenagentur bei Veröffentlichung vollautomatisch in die Datenbank gespeist wird. Zu guter Letzt kann mit huGO+ das Leserverhalten umfassend analysiert werden, um ein Medium leserfreundlicher und in letzter Konsequenz auch erfolgreicher zu gestalten.

Darüber hinaus bietet huGO+ eine Vielfalt an State-of-the-Art-Werkzeugen für die Erstellung von modernen E-Papers, die durch spezielle API-Schnittstellen nicht wie ihre Print-Pendants in einem bestimmten Informationsstand eingefroren werden, sondern immer „up to date“ sind.

Ferner kommen Möglichkeiten für die Integration von Social-Media-Plattformen und Community-Feeds hinzu. Dadurch eröffnen sich interessante Möglichkeiten nicht nur für kommerzielle Medien, sondern auch für Mitarbeiter- und Kundenmagazine. Denn: Unternehmen können so immer topaktuelle Informationen und Botschaften an die Mitarbeiter und Kunden kommunizieren und sie so stärker an das Unternehmen binden. Nicht zuletzt schaffen sie durch das technologisch fortschrittliche, in seiner Lesefreundlichkeit gleichzeitig aber langbewährte E-Paper-Format Eindruck bei den Lesern.

Angetrieben aus der Cloud

Die Basis für alle diese Prozesse liefert heute eine mächtige und stetig wachsende Cloud-Infrastruktur, auf der Sternwald die huGO-Datenbanken seiner

Kunden hostet. Dabei fällt eine schwindelerregende Menge an Daten an, wie Bastian Metz darlegt: „Insgesamt hosten wir derzeit etwa siebzehn Millionen Medien-Assets in unseren virtuellen Cloud-Rechenzentren. Pro Tag kommen etwa 150.000 neue Medien-Assets dazu, bei akuter Nachrichtenlage auch mal das Doppelte. Außerdem werden seitens der Kunden täglich rund 35.000 Recherchen durchgeführt.“ Sternwald zog die große Mehrheit seiner IT-Systeme vor etwa einem Jahr in die Cloud um. Davor hostete Sternwald die Datenbanken in On-Premise-Rechenzentren, musste jedoch mit wachsender Auftragslage zunehmend mit den klassischen Problemen des lokalen Hostings hadern: stark begrenzte Skalierbarkeit, wenig Flexibilität und eine umständliche, ressourcenintensive, letztlich teure Beschaffung von neuer Hardware.

„Wir haben von Anfang an viel mit Cloud-Applikationen gearbeitet und waren also schon länger mit den Vorzügen der Cloud vertraut. Außerdem haben wir uns nach außen hin immer als progressives, technisch nach vorne schauendes Unternehmen positioniert. Ab einem bestimmten Zeitpunkt war es für unsere Kunden klar, dass die Wartung und Pflege lokaler Hardware zu aufwendig und somit zu teuer wird und nachdem die Bedenken bezüglich Sicherheit und Verfügbarkeit ausgeräumt waren, gab es keinen Zweifel daran, dass wir die gesamte Infrastruktur in die Cloud verlagern.“

Anfang 2017 begab sich Sternwald schließlich auf die Suche nach einem geeigneten Dienstleister für Infrastructure-as-a-Service (IaaS):

„Für uns war es wichtig unsere Infrastruktur möglichst einfach in die Cloud zu migrieren und ferner Skalierbarkeit und Performance sicherzustellen, die wir gerade bei unseren datenintensiven Angeboten benötigen – bei gleichzeitig hohen Datenschutzvorgaben.“

Nach einer zweimonatigen Evaluierungsphase fiel die Wahl schließlich auf den Berliner IaaS Cloud Computing Anbieter 1&1 IONOS SE, der Sternwald sogar noch über die gesetzten Anforderungen hinaus überzeugen konnte. Dazu Bastian Metz:

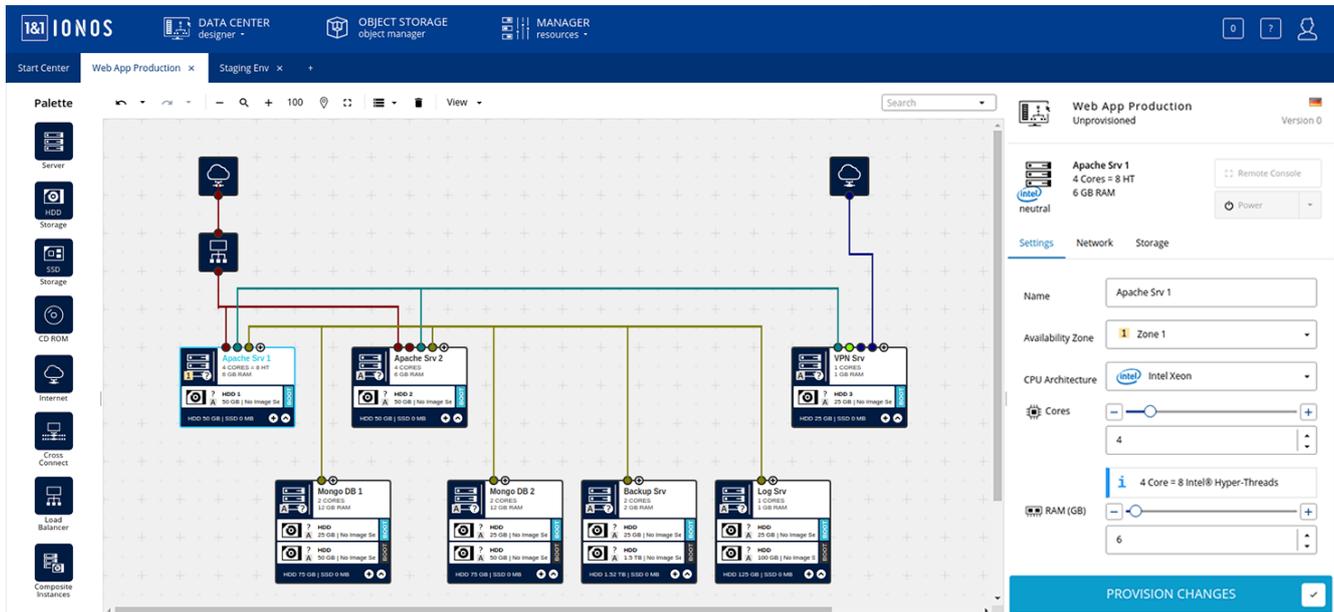


Abbildung 3: Data Center Designer (DCD)

„Mit dem Data Center Designer hat die Enterprise Cloud von IONOS ein Tool parat, das uns sofort begeistert hat, weil man damit wirklich einfach ein Datenzentrum aufbauen und erweitern kann. Kein anderer Provider bietet etwas Vergleichbares. Außerdem waren wir schon seit der Testphase positiv davon angetan, wie einfach es ist, bei bestimmten technischen Herausforderungen einen persönlichen Kontakt mit einem qualifizierten Mitarbeiter aus Professional Services oder Support herzustellen, der uns tatsächlich rund um die Uhr fachkundig weiterhilft, bis das Problem endgültig gelöst ist.“

Bastian Metz

Projektleiter und Teamleiter IT bei Sternwald

Sternwald betreibt heute auf der Enterprise Cloud sieben virtuelle Rechenzentren, die zusammen mehr

als 260 CPU-Cores, 850 GB RAM und ein Storage-Volumen von über 40 Terabyte nutzen.

Ein Motor für Wachstum

Der Umzug auf die Cloud-Infrastruktur hatte dabei unmittelbare positive Auswirkungen auf die Geschäftsprozesse bei Sternwald:

„Die Enterprise Cloud bietet uns die Skalierbarkeit, Sicherheit und die Performance die wir brauchen um heute Aufträge anzunehmen, die wir früher hätten ablehnen müssen. Wir können uns heute wieder zu 100% auf die Weiterentwicklung und Implementierung des huGO+ konzentrieren, da wir uns auf die Enterprise Cloud verlassen können.“

Bastian Metz

Projektleiter und Teamleiter IT bei Sternwald

Kontakt

1&1 IONOS SE
Büro Berlin
Greifswalder Straße 207
10405 Berlin, Germany

Telefon: +49 30 57700-840
Telefax: +49 30 57700-8598
E-Mail: enterprise-cloud@ionos.de
Website: <https://www.ionos.de>

Copyright

Die Inhalte des E-Books wurden mit größter Sorgfalt erstellt. Für Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität keine Gewähr.

© 1&1 IONOS SE, 2020

Alle Rechte vorbehalten – einschließlich der, welche die Vervielfältigung, Bearbeitung, Verbreitung und jede Art der Verwertung der Inhalte dieses Dokumentes oder Teile davon außerhalb der Grenzen des Urheberrechtes betreffen. Handlungen in diesem Sinne bedürfen der schriftlichen Zustimmung durch 1&1 IONOS SE. 1&1 IONOS SE behält sich das Recht vor, Aktualisierungen und Änderungen der Inhalte vorzunehmen.